

WEDE MAGAZIN

Saisonstart der Voltigierer in Hohenhameln

RVC Wedemark im Turnclub Bissendorf

Die Turniersaison für die Voltigierer beginnt traditionell in Hohenhameln, der Fachschule für Voltigieren.

Im Nachwuchsbereich zeigte die „Nachwuchsgruppe 3“ bei ihrem ersten gemeinsamen Start mit Ayhndraz, Kür und Pflicht am Pferd und konnte hier Platz 5 erreichen. Das junge Nachwuchsteam ist eine Fördergruppe der Wedemarker Voltigierer und hat in diesem Jahr noch einige Starts vor sich.

Willa Theilen startete ebenfalls auf dem fröhlichen Tinkerwallach, allerdings Einzel in der „Children Trophy-Prüfung“. Nach zwei souveränen Durchgängen entschied die 12-jährige Willa die Prüfung für sich.

Einzel Voltigiererin Nina Rauls startete auf ihrem zehnjährigen „Ferrero“. Sie nutzte dieses erste Saisonturnier, um ihren Wallach auf kommende Aufgaben vorzubereiten.



Das Doppel E Team mit Trainerassistentin Hannah Weide.

Foto: privat

ten. „Ferrero“ ist noch nicht lange am Set. Nina freute sich über Rang 2 in der Warmup Einzel Prüfung.

Platz 1 mit Aufstiegsnotengegang an Johannes Schwänke in der Leistungsklasse L Einzel auf „Fast Perfekt“. Der braune Wallach hatte in Hohenhameln seinen ersten Start als Voltigierpferd. „Lino“ wie er genannt wird, ist erst seit einem dreiviertel Jahr im Stall von Iris Berthold und zeigte sich bei seinem ersten Turnier von seiner absolut besten Seite.

Auch das A Team des RVC-Wedemark brachte eine goldene Schleife mit nach Hause. Die 7 Voltigierer starteten auf ihrem „Fridolin“.

Das Turnier war für den RVC-Wedemark ein gelungener Auftakt in die kommende Saison. Jetzt geht es im Mai weiter mit den ersten Sichtungsturnieren und dem ersten internationalen Start in Sentower Park, Belgien

Flutlichtanlage und Calisthenics-Park

Jahreshauptversammlung des SV Resse



Die Geehrten: Dieter Meissner (von links), Jochen Bsdurrek, Sabine Rauch, Margret Sefzig und Horst Grotzke.

Foto: privat

Jetzt fand unter Beteiligung von rund 40 Mitgliedern die Jahreshauptversammlung des SV Resse statt. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Friedel Ernst berichtete dieser über das abgelaufene Geschäftsjahr. So waren die Teilnahme an den Feierlichkeiten zu 50 Jahren Wedemark und am jährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt sowie die Erneuerung des Hausanschlusses im Vereinsheim Resseo einige der Highlights. Die etwa ein Dreivierteljahr dauernde Sperrung der Resser Sporthalle, an der Arbeiten an der Deckenkonstruktion erledigt werden mussten, konnte auch Dank der Unterstützung der Resser Kirche und Feuerwehr gut aufgefangen werden. Anfang März wurde in der Halle der reguläre Sportbetrieb wiederaufgenommen.

Schatzmeister Florian Westbrock informierte über die finanzielle Lage des Vereins und resümierte, dass der Verein finanziell gut aufgestellt ist. Somit kann vor allem der Anschaffung der neuen

Flutlichtanlage, die in diesem Kalenderjahr installiert werden soll, sowie dem Aufbau des Calisthenics-Parks positiv entgegen geschaut werden. Die Genehmigung des Wirtschaftsplans fand einvernehmliche Zustimmung. Es folgten Berichte aus den Sparten Fußball, Tischtennis, Kinderturnen, FitMix, Volleyball und Gymnastik.

Auch die Ehrungen der langjährigen Mitglieder stand wieder im Mittelpunkt. So wurden Sören Baumgart für 25 Jahre, Sabine Rauch und Dieter Meissner für 40 Jahre und Jochen Bsdurrek für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Besondere Höhepunkte waren in dem Zuge aber sicherlich die Ehrung von Horst Grotzke für 60 Jahre Mitgliedschaft im SV Resse und nicht zuletzt die Ernennung von Margret Sefzig zum Ehrenmitglied des Vereins. Margret ist seit Gründung des Vereins dabei und heute immer noch sehr aktiv. Entsprechend wurde der Abend mit Standing Ovationen standesgemäß beendet.

Zwischen Licht und Schatten

Teams der Bissendorfer Panther im Einsatz



Die Pink Panther siegten mit 5:0.

Foto: privat

Am vorigen Wochenende mussten sich die Mannschaften der Bissendorfer Panther auswärts beweisen. Der Sonnabend bei den Düsseldorf Rams stand unter keinem guten Stern für die Raubkatzen. Als erstes trat die verletzungsgeschwächte U 16 gegen die bereits im Vorbereitungsturnier stark spielende Düsseldorf Jugend an und musste sich mit einem eindeutigen 16:3 geschlagen geben. Die U 19 konnte sich etwas besser gegen

die nordrheinwestfälischen Kontrahenten durchsetzen, allerdings verloren auch diese mit einem Spielstand von 13:6. Auch das Bundesligateam der 1. Herren konnte den Spieltag für die Panther leider nicht mit einem Sieg gegen die Düsseldorf krönen. Das körperbetont geführte Spiel verlangte beiden Herren 1 Teams einiges ab. Doch die Rams präsentierten sich in den entscheidenden Momenten abgeklärter und nutzten die Pantherfehler

konsequent aus. So stand bei den Herren 1 nach Abpfiff ein 12:8 auf der Anzeigetafel.

Der Sonntag hingegen war ein Panthertag. Die Schülermannschaft konnte in Düsseldorf mit einem 12:3-Sieg zeigen was in ihnen steckt. Zur Freude aller konnten einige der neuen Spieler im Schülerkader ihre ersten Tore verzeichnen. Die Herren 2 überzeugte gegen die Bergedorf Lizards mit einem souveränen 12:3-Sieg. Gekrönt wurde der erfolg-

reiche Sonntag von dem Damen-Team. Die Pink Panther starteten mit einem 5:0-Sieg gegen die Rhein-Main-Patriots in die Saison. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und gut aufgelegte Torhüterinnen fuhren die Pantherdamen ihre ersten drei Punkte der Saison ein.

So wie am Sonntag kann es weiter gehen. Für die nächsten Spiele drücken alle Pantheranhänger die Daumen für mehr Licht als Schatten.

Kreatives Schreiben mit Nervenkitzel

Krimi-Workshop an drei Terminen in Bissendorf

Ein Kurzkrimi entsteht nicht von selbst! Der Workshop mit Karin Müller zeigt, wie aus Ideen packende Geschichten werden.

Wie entsteht ein fesselnder Kurzkrimi? Welche Zutaten machen eine Geschichte spannend? Antworten darauf gibt es beim dreitägigen Schreibworkshop mit Karin Müller im Mehrgenerationenhaus. Die Buchautorin und aktuelle Stipendiatin des Arbeitsstipendiums der Mörderischen Schwestern vermittelt, worauf es beim Schreiben von Kurzkrimis ankommt.

Die Teilnehmenden entwickeln unter ihrer Anleitung eine eigene Kriminalgeschichte – von der ersten Idee bis zur finalen Fassung. Ob Mord, Betrug oder Heiratsschwindel: Alles ist möglich, solange die Geschichte packend erzählt wird. Neben dem grundlegenden Hand-

werkszeug des kreativen Schreibens geht es darum, Charaktere lebendig werden zu lassen und den perfekten Spannungsbogen zu finden.

Der Workshop findet an drei Terminen statt: am 7., 9. und 14. April, jeweils von 17 bis 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus. Schreibzeug oder Laptop sollten mitgebracht werden. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Anmeldungen sind per Mail an tatort@wedemark.de möglich.

Der Workshop ist Teil des Kurzkrimi-Wettbewerbs „Tatort Wedemark“. Wer mag, kann seine Geschichte nach dem Workshop beim Wettbewerb einreichen. Eine Jury wählt die besten Geschichten aus, die in einer Anthologie veröffentlicht werden. Jetzt anmelden und den eigenen Kurzkrimi zum Leben erwecken!